



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Baurecht und Umwelt	31.05.2021	2021/136

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	21.06.2021

Tagesordnungspunkt 3

**Solaroffensive im Landkreis Konstanz;
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion**

Beschlussvorschlag

- 1. Die Verwaltung sieht von der Erstellung einer kreisweiten Potenzialflächenanalyse für den Ausbau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen ab.**
- 2. Die Kommunen werden in ihren Planungen zum Ausbau der Freiflächen-Photovoltaikanlagen weiterhin durch die Kreisverwaltung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten unterstützt.**

Historie und Sachverhalt

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 9. März 2020 wurde bereits in der Sitzung des Technischen und Umweltausschusses am 14. September 2020 und am 19. Oktober 2020 im Kreistag behandelt. Auf die Drucksache 2020/165 vom 20. August 2020 wird verwiesen. Die Verwaltung erhielt hiernach folgenden Auftrag:

- 1. Zur intensiveren Nutzung von Solarenergie im Landkreis Konstanz soll eine Potenzialflächenanalyse für Freiflächen-Solaranlagen erstellt werden.**
- 2. Vorrangig sollten Freiflächen berücksichtigt werden, die im öffentlichen Eigentum stehen (Bund, Land, Landkreis, Gemeinden) und bereits eine Vorbelastung aufweisen (z. B. ehemalige Deponien, Kiesgruben, stillgelegte militärisch genutzte Flächen). Ferner sollten Flächen entlang von Bahnlinien und Autobahnen in Betracht gezogen werden.**
- 3. Die Städte und Gemeinden und die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH sollten frühzeitig in den Prozess eingebunden werden. Ebenso sollten in einem weiteren Schritt die interessierten kommunalen und ggfls. privaten Energieunternehmen beteiligt werden.**
- 4. Dem Kreistag solle spätestens im Frühjahr 2021 über den Projektfortschritt berichtet werden.**

Auftragsgemäß hat die eigens hierfür eingerichtete Projektgruppe, der neben den betroffenen Fachbehörden der Kreisverwaltung auch die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH angehört, weitere Sondierungsgespräche geführt und die notwendigen Vorarbeiten geleistet.

Am 30. April 2021 wurden die Ober-/Bürgermeister darüber informiert, dass für den Landkreis Konstanz eine Potenzialflächenanalyse erstellt und diese anschließend den Kommunen als Grundlage für den Ausbau der Freiflächen-Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt werden soll. Zur Vorbereitung des Termins mit den Ober-/Bürgermeistern wurden Übersichtskarten erstellt, in denen potenzielle Suchräume für Freiflächen-Photovoltaikanlagen dargestellt sind. Bewusst wurde bei der Erstellung der Übersichtskarten auf das Plangebiet des jeweiligen Flächennutzungsplans abgestellt, da nach Auffassung der Projektgruppe diese Planungsebene auch in rechtlicher Hinsicht der geeignete Ansatz für eine Potenzialanalyse ist. Für alle vereinbarten Verwaltungsgemeinschaften (VVG) sowie für die Städte Radolfzell und Tengen und die Gemeinde Hilzingen (diese drei Kommunen gehören keiner VVG an) wurden entsprechende Übersichtskarten erarbeitet. Diese Karten haben allerdings noch nicht den Stand einer sogenannten „Schwarz-Weiß-Planung“, das heißt, sie weisen noch keine verbindlichen Flächen für Photovoltaikanlagen in positivem Sinne aus. Die Übersichtskarten geben jedoch einen ersten Überblick über Flächen, die sich entweder aufgrund ihrer Vorbelastung oder aufgrund der Tatsache, dass keine offensichtlichen Ausschlusskriterien vorliegen, besonders für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen eignen könnten. Ebenso sind in den Karten aber auch Flächen dargestellt, bei denen offenkundig Ausschlusskriterien erfüllt sind, sodass diese nicht für den Ausbau der Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Betracht kommen können und deshalb von vornherein von weiteren Überlegungen ausgeschlossen werden sollten.

Als weiterer Schritt war seitens der Kreisverwaltung angedacht, die Suchräume nun zeitnah durch ein geeignetes Fachbüro verifizieren zu lassen. Anhand von einfachen „Flächensteckbriefen“, die eine Kurzbeschreibung der relevanten Flächen und eine Einschätzung zu deren Geeignetheit beinhalten, sollten den Kommunen verlässliche Arbeitsgrundlagen für deren Planungsprozesse zur Verfügung gestellt werden. Auf dieser Grundlage hätten die Städte und Gemeinden unter Berücksichtigung ihrer städteplanerischen Ziele eine Entscheidung treffen können, hinsichtlich welcher Flächen sie in den weiteren Planungsprozess eintreten wollen.

Auch die weiteren Akteure, insbesondere mögliche Investoren und die Grundstückseigentümer bzw. Pächter hätten durch die frühzeitige Äußerung der betroffenen Fachbehörden des Landratsamtes zur Realisierbarkeit von Photovoltaikanlagen auf den dargestellten Flächen – vorbehaltlich der (eigenumsrechtlichen) Flächenverfügbarkeit – Planungssicherheit erlangt.

Ziel der Projektgruppe war es, den Prozess für den Ausbau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im

Landkreis Konstanz auf diese Weise zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Die Vorstellung des Konzepts bei den Ober-/Bürgermeistern am 30. April 2021 hat jedoch gezeigt, dass sich die Kommunen aus verschiedenen Gründen dieser Herangehensweise überwiegend nicht anschließen wollen. Vor allem wird von diesen die Ansicht vertreten, dass der Arbeitsprozess zu aufwendig sei und in zeitlicher Hinsicht zu lange dauere. Außerdem hätten einzelne Kommunen bereits eigene konzeptionelle Überlegungen zur Nutzung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen angestellt und würden bereits zusammen mit potentiellen Investoren die weiteren Planungsschritte vorbereiten. Das Angebot der Kreisverwaltung zur Erstellung einer kreisweiten Potenzialflächenanalyse käme zu spät, sodass hieran kein Interesse mehr bestehe.

Unter Berücksichtigung des eindeutigen Votums der Kommunen schlägt die Verwaltung vor, von der Erstellung einer kreisweiten Potenzialflächenanalyse abzusehen. Dennoch sollen die Kommunen in ihren Planungen zum Ausbau der Freiflächen-Photovoltaikanlagen durch die Kreisverwaltung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten weiter unterstützt und die Planungs- und Genehmigungsverfahren für Photovoltaikanlagen möglichst beschleunigt werden. Die bereits erarbeiteten Übersichtskarten wurden allen Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Anlagen

-

Art der Aufgabe

Staatliche Aufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe ↓
 Pflichtaufgabe
 Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

keine Auswirkungen
 Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl

Nr.: ... Bezeichnung: ...

Kennzahlensystem befindet sich im Aufbau.

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	_____ EUR	_____
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	_____ EUR	_____
Nettoauswirkungen	_____ EUR	_____
<input type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ____) veranschlagt		
Keine finanziellen Auswirkungen.		